

Halle und Umgegend.

Halle, 24. März.

Die Anstellung in der Staatlich-Städtischen Handwerkerlehre.

Gute, morgen und am Montag sind in den Räumen der Handwerkerlehre die Abteilungen der Tages- und Abendkurse angesetzt. Die Kleinfabrik hat erst in neuerer Zeit wieder die Würdigung gefunden, die ihr ihrer ästhetisch-kulturellen Bedeutung wegen zukommt. Das Gebiet der hohen Kunst bleibt ungezählten Millionen verschlossen; deshalb ist es, und gerade in unserer vollen und kunstfreundlichen Zeit, da man so viele Versuche zur Rettung des Mittelalters und zur Hebung des vierten Standes unternimmt, vor besonderer Bedeutung, daß auf Gebieten, die auf den ersten Blick nicht oder doch nur wenig mit Kunst oder ästhetischem Genuß zu tun haben, dem Volke Kunst geboten, ihm sozusagen ins Haus getragen wird. Man trete hinein in die Häuser des Volkes und überlege auch nicht die Schellen — wie sah und wie oft, wie formlos, wie farblos! Wie soll das Volk ästhetisch aufbauen und empfinden lernen, wenn seine Umgebung, seine Wohnung, seine Möbel, seine Gerätschaften all und jeder Schönheit entbehren? Da springt nun die Kleinfabrik ein und bietet bei der täglichen Quantierung des lebenswichtigen Sinnen, was Ihnen sonst nur in Stunden der Ruhe und des Genußes, im Theater, in Ausstellungen etc. geboten wird. Das Thema hat pour lart ist hier prinzipiell aufgegeben worden. Hier heißt es: Kunst fürs Leben, im Leben, Kunst fürs Haus, fürs Heim. „Schmück dich dein“ mit schönen Formen und Farben, und du wirst in unanschaulicher, weil dem Wesen der Kunst und des künstlerischen Berufes entsprechender Beschäftigung dich erheben, befreit, geläutert fühlen. Und man bezweife auch nicht, denen Dank zu wissen, die dafür Sorge tragen, daß die arme Wirklichkeit umwoben wird mit Schönheit, und daß die Söhne heran und befähigt werden, das farge Leben zu verkraften. — Wir sehen uns zunächst um in der Tagesklasse für Dekorationsmalerei, deren Lehrer, Herr Jolow, ein ausgezeichneter Handwerker ist. Der Kursus beginnt, wie die angelegten Arbeiten dazum, mit theoretischen Vorübungen. Die Schüler werden zunächst bezüglich vegetative und animalische Formen naturwissenschaftlich aufzufassen und zu Papier zu bringen, um dann durch Stilllebenübungen die Umwandlung der naturgegebenen in architektonischen Formen vollziehen zu können. Man sieht, wie die Vortragsform die Schmetterlingsfügel u. dal. verflügelt, vergrößert, verkleinert, verformt werden, um zunächst das Charakteristikum der einzelnen Form deutlicher noch, als die Natur es getan, hervortreten zu lassen und sie zugleich den architektonisch-dekorativen Zwecken anzupassen. Bei Betrachtung dieser höchst instinktiven Umwandlungsfolgen kann man sich der Einsicht nicht verschließen, daß auch die phantastischen Formfindungen des Menschen den Formenreichtum der Natur nicht erschöpfen, geschweige denn überbieten. Neben den Übungen in Pflanzen- und Tierformen geben die in geometrischen Formen einher, bis endlich beide Verknüpfung sich vereinigen, bis vegetative oder animalische und geometrische Formen ineinanderfließen. Da sieht man beispielsweise in einer auf geometrischer Basis ruhenden Dekoration ein charakteristisches Stück aus einem Schmetterlingsfügel oder ein Blütenstück oder ein Vögelgebilde. Und immer ist in den sauber ausgeführten Arbeiten wieder genommen auf die Farben-

wirkung. Daneben wird die eigenliche Formenlehre nicht vernachlässigt. Es finden sich Umgründungen vor im Stile des Empire, Rokoko und der Romantik. Auch weist Herr Jolow die naturwissenschaftliche Malerei, und es sind neben manchem Schönen ein Rückenstück und ein Stücken (Manölinen, Deagen, Gebänge) besonders hervorzuheben. Sein talentvollster Schüler, Herr Wellma, hat sich mit viel Gefühl auch an größere Sujets gewagt. Im Raume daneben hängen die praktischen Versuche: Wandbühnenstücke, Deden, Frieze, Füllungen mit Pflanzen, Tier- und Landschaftsmotiv, von den Schülern entworfen und in Schablonen umgesetzt. Als hervorragendes Stück ist eine Landschaft mit lutturiger Stimmung zu erwähnen. Wir suchen die Anstellung der Kunstgewerbetasche — Lehrer Herr Architekt Bretling — für Kunstschule und Tischler auf. In der Abteilung für Schmelze steht man Entwürfe zu prächtigen schmiedeeisernen Arbeiten, an Gittern, Toren, Beschlägen, Wasserfesseln, Trägern für Beleuchtungskörper etc. Neben den Skizzen ist stets ein Detail in wirklich großer Ausführung. In der Abteilung für Tischler finden sich Entwürfe einfacher Möbel bis zu denen eleganterer Zimmererleuchtungen. Hervorzuheben sind u. a. eine Bibliothek in Eichenholz mit Balustraden, eine andere in Eichenholz mit Kombe, eine Jugendstilleinrichtung mit Holzschreibtisch, Holzstuhl und amnuttig witten sämtliche, mit waltungsvoller Plastik und eigenem Farbentzweck dargestellte Einrichtungsgegenstände. Und stets ist ein ausgeprägter Sinn für die praktische Bewendbarkeit der Möbel genügt. Hoffentlich sind sie zu annehmbareren Preisen bezugsfähig. Herr Bretling fleht auch das Modellzeichnen und führt, wie vorzüglich gelungene Arbeiten hervellen, seine Schüler durch die Formlehre ein in die verschiedenen Skizzen und die Perspektiv. In der Klasse für Frei- und Landschafts- und Architektur in Stein unterrichtet Herr Kopp Maler, Zeichner, Tischler, Holzwerker etc. Nach der Natur sind gezeichnet Gerste, Pflanzen und Tiere, alles in geistvoller Folge, von einfachen Vorwürfen bis zu interessanten Stillleben. Ferner sieht man Entwürfe zu Plakaten, Buchtiteln, Einladungskarten u. dergl. In der Klasse für Schattieren finden sich einfache Konturzeichnungen, Arbeiten mit Licht und Schatten von Platonismen bis zum plastischen Modell in guter Ausführung. In der mit der Handwerkerlehre verbundenen Maschinenbauklasse sind Arbeiten der Unterklasse angefertigt. Es wird, wie die Darstellungen zeigen, geometrisch und Projektionsgebilde auf Wochentage geübt. In der Klasse für Bildhauer sieht man naturwissenschaftliche und stillierte Arbeiten zur Ausführung in Stein, Stuck, Holz und Metall. Alles zeigt, ebenso wie die feinen Arbeiten der Holz- bildhauerklasse, daß mit Verständnis und Eingabe gearbeitet wird. In der Waagenwerkstatt sind recht gut ausgeführte Konstruktionsarbeiten zu sehen, die Bearbeitungen eines Arbeiterhäuses und eines Bauernhauses mit sämtlichen Grundrissen, Schnitt- und Fassaden, sowie Teilzeichnungen verschiedener Art. Die Abendklassen für die verschiedenen Berufe, wie Tischler, Klempner, Maschinenbau, Uhrmacher etc. bieten nicht minder gute Leistungen. Besonders verdient gemacht hat sich Herr Jolow auch durch Einführung des Unterrichts in ornamentaler Schrift. Der Vortrag beginnt mit einfachen Buchstabenzeichen und schreitet fort bis zu schwierigen Buchstabenformen, und immer ist das Augenmerk auf die Schrift als Schmuck gerichtet. Auch die hervorragenden schönen Schriften des Mittelalters und der Renaissance werden geübt und angewandt. In den vorliegenden Proben, wie Sprüchen und Gebeten verschiedener Empfindungsrichtungen, kommt das bewusste Streben, den Charakter der Schrift

dem Charakter des Dargestellten anzupassen und den Eindruck dadurch vorzubereiten und zu bereichern, zum Ausdruck. Die Ausbildung erweist bei dem Betrachter das Gefühl der Freude, die verschiedenen Berufe dem ehrenden Dienste des Schönen in friedlichem Wettstreit um den Preis aufrichtiger Anerkennung und Liebe hinanzugehen zu sehen; das Gefühl des Stolzes, daß Halle so wackere Arbeiter und beredungsbereite Talente birgt; das Gefühl der Dankbarkeit für den verdienstvollen Leiter der Schule, Herrn Direktor Humme, für Lehrer und Schüler. Ruffan.

Die Kommunalverwaltung hat eine Sitzung am Dienstag, 27. März, nachmittags 5 Uhr im Ratskellergebäude. Tagesordnung: 1. Bildung einer Kommission für die Personalfürsorge; 2. Erlaß eines Beschlusses wegen Einführung von Ratsliedern; 3. Fortsetzung der Besprechung des norddeutschen Bauwesens in der Folge von der Erdmündung bis zum Meer; 4. Fortsetzung der Besprechung von Bau- und Garten-Grundlinien nebst Anlagen für den Leinweg zwischen Rohlleben und Wälder Schützenhof; 5. Genehmigung des in einer Entgeltung abgeleiteten Regelleichs; 6. Herstellung öffentlicher Anlagen zwischen Zieten-, Plötz- und Wälderstraße; 7. Fortsetzung der Besprechung am Goldenberg zur Verbesserung der Fußgängerüberführung; 8. Wälder Besprechungen etc. in den Wälderbesprechungen des Orts- und Wälderbesprechungen; 9. Landverkauf vom Grundstück Poststraße Nr. 43; 10. Landverkauf vom Grundstück Poststraße Nr. 5; 11. Landverkauf vom Grundstück Poststraße Nr. 107-110; 12. Bericht in einer Schiedsgerichtsverfahrensangelegenheit; 13. Besetzung von Grund- und Wälderbesprechungen in der Besprechung und Wälderbesprechung; 14. Besetzung der Zimmerei, zwischen Fußmühlstraße und Wälderstraße; 15. Einrichtung eines Büchereis in Wälderbesprechungen der Wälderbesprechungen; 16. Genehmigung eines Regelleichs in Wälderbesprechungen; 17. Genehmigung einer Einrichtung eines Büchereis in Wälderbesprechungen; 18. Einbau einer elektrischen Pumpe in den Springbrunnen am Alten Wälder; 19. Wälderbesprechung der Wälderbesprechung von Besprechung und Wälderbesprechungen; 20. Wälderbesprechung für das Grundstück Wälderbesprechung Nr. 13a; 21. Wälderbesprechung des Wälderbesprechungsplanes für die Wälderbesprechung; 22. Wälderbesprechung holländischer Veränderungen im Grundstück Wälderbesprechung Nr. 1; 23. Wälderbesprechung von Wälderbesprechungen; 24. Wälderbesprechung der Wälderbesprechung; 25. Einbürgerung der Wälderbesprechung; 26. Wälderbesprechung der Wälderbesprechung; 27. Wälderbesprechung der Wälderbesprechung; 28. Wälderbesprechung der Wälderbesprechung; 29. Wälderbesprechung der Wälderbesprechung; 30. Wälderbesprechung der Wälderbesprechung.

Wälderbesprechung. Mit den Vorbereitungen zur Wälderbesprechung der Wälderbesprechung in der Wälderbesprechung ist bereits begonnen worden. Man hat auf der Seite der Wälderbesprechung längs der Wälderbesprechung eine Holzplanke gezogen, damit die Wälderbesprechung der Wälderbesprechung dort vorgenommen werden können. Mit man damit fertig, so werden die gleichen Arbeiten auf der Wälderbesprechung der Wälderbesprechung in Angriff genommen.

Neue Schmelze Halle-Hannover. Die Preussischen Staatsbahnen beschäftigen, vom 1. Juni ab neue Schmelze I bis III. Klasse zwischen Halle und Hannover über Wälderbesprechung-Hannover. Die Fahrpläne sind am Sonntag, 10. März 1906, um 10 Uhr 23 Min. von Wälderbesprechung-Hannover in Leipzig abgehenden Schmelze an und verläßt Halle vormittags 11 Uhr 2 Min. Er trifft in Wälderbesprechung 12 Uhr 1 Min., in Wälderbesprechung 12 Uhr 36 Min., in Wälderbesprechung 12 Uhr 50 Min., in Wälderbesprechung 12 Uhr 50 Min. und 3 Uhr 30 Min. in Hannover ein. In Hannover findet er dieselben Fahrpläne, wie bei vormittags 10 Uhr 37 Min. von Halle über

H. Huth & Co.

Barverkauf mit 3% Rabatt.

Halle a. S. Gr. Steinstr. 86/87.

Neuheiten zu außerordentlich billigen Preisen.

Kleiderstoffe Kostüme Röcke

Wollstoffe und Waschstoffe, farbig und schwarz, glatt und gemustert, Eoliennes, Mousseline, Voiles, Kostüm- u. Blusenstoffe.

und Kleider mit aparten Garnierungen, Bolero-, Saeco- und anliegende Façons. Backfisch-Kleider und -Kostüme.

Kleider-Röcke in Wolle und Seide. Fussfrei, Miederform und alle neuen Schnitte. Unterröcke für jede Figur.

Damen-Hüte Seidenwaren Blusen

Ausstellung von Modell-Hüten . . . Damen- und Kinder-Hüte eigener Herstellung, Mützen u. Käppis, Putzartikel in grosser Auswahl.

die neuesten Karos für Kleider u. Blusen, Messaline, Louisine, Taffet, Mousseline, Merveilleux, Chiné in überraschender Ausmusterung.

und Blusenhemden in Seide, Woll- u. Waschstoffen für jede Figur in einfachster u. elegantester Verarbeitung.

Gardinen Teppiche Decken

Stores und Vorhänge nach Künstler-Entwürfen für die einfachsten und vornehmsten Einrichtungen, weiss, creme, farbig in jedem Styl.

und Vorleger, Läuferstoffe. Bei billigsten Preisen eine unübertroffene Auswahl, deutsche und echt orientalische Erzeugnisse.

Tischdecken, Diwanddecken, Bettdecken, Steppdecken, Wand-Dekorationen hinter Betten u. Divans, Reisedecken, Schlafdecken.

Gardinen-Reste für 1-4 Fenster weit unter Preis.

